



**Eine Brücke: Wohin führt sie?
Weckt sie meine Neugier?
Wage ich den ersten Schritt auf die andere Seite?
Gehe ich los?**

Was sucht ihr?

Am Tag darauf stand Johannes wieder dort und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister -, wo wohnst du? Er sagte zu ihnen: Kommt und seht! Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde.

(Joh 1,35-39)

Wie kann ich das heute verstehen? (Jugendsprache)

Jemand hat einen tieferen Einblick (Johannes tauft am Jordan)

Da ist 'n Checker

Ich folge diesem Menschen vertrauensvoll (wie die Jünger)

Ich follow ihm einfach mal

Aber ich verstehe nicht alles (Lamm Gottes?)

Bin mir nicht sicher, was der da alles twittert

Ich gehe aber den Hinweisen nach (sie folgten Jesus)

Aber ich repostete einfach alles auf Instagram

Plötzlich werde ich persönlich gefragt (Was sucht ihr?)

Dann ist da eine dm von ihm im Postfach. Und er so im live chat.

Was sage ich auf die Schnelle (Wo wohnst du?)

Was sag ich da? Ich fangirle voll

Erst im Dranbleiben erhalte ich Antworten (sie blieben jenen Tag bei ihm)

Hab ihn abonniert und die Benachrichtigungen aktiviert.

Wow. Was für ein Typ.

Was mich bewegt



Mein Gebet für heute („by heart“):



Vertrauensvoll losgehen

Zeige mir, HERR, deine Wege, lehre mich deine Pfade! Führe mich in deiner Treue und lehre mich; denn du bist der Gott meines Heils. Auf dich hoffe ich den ganzen Tag.

Ps 25,4-5



Betrachten wir noch einmal die Szene aus dem Johannesevangelium (Seite 9): Die Jünger stehen bei Johannes, wie die Pilger um einen Pilgerführer. Er wird wissen, wo es lang geht; ihm vertrauen und folgen sie. Doch Johannes weiß, dass nicht er die Hauptperson ist. Er bereitet nur den Weg und zeigt in die richtige Richtung, sodass eine tiefe Begegnung mit Gott möglich wird.

Auch du bist jetzt ein/e Pilger/in und stehst erwartungsvoll am Beginn dieser vierwöchigen „Wanderung“. Wie Johannes können die GruppenbegleiterInnen und dieses Heft dir nur den Weg bereiten und hoffentlich ein wenig die Richtung weisen.

Starte diesen Weg mit den angeführten Psalmversen. Lerne sie auswendig (englisch: learning by heart). „**By heart**“ – nimm sie dir „zu Herzen“. Wiederhole sie immer wieder halblaut oder still für dich. Alle Sätze oder einzelne Satzteile oder ein einzelnes Wort. Bei deiner Gebetszeit und/oder bei allen Schritten, die du heute in deinem Alltag machst.

Stärke dadurch das Vertrauen, dass auch dir die richtige Richtung gezeigt werden wird.